

# Qualitative Methoden und Research Designs in den Internationalen Beziehungen

## - Von der Idee zum Forschungspapier

Empiriepraktikum – Goethe-Universität Frankfurt  
Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/2016  
Julian Junk (junk@soz.uni-frankfurt.de)

### **Einordnung:**

SWS: 2.0

Kürzel: WF-MA-6, WF-MA-7, PW-MA-5, PW09-MA-6, IS-MA-4, Emp

**Seminarraum:** Sommersemester: Raum NM 125 (Neue Mensa, Bockenheim); Blocksitzung im Raum NM-K3 (Neue Mensa, Bockenheim)

Wintersemester: Raum SH 3.105 / SH. 5.101 (Seminargebäude, Westend)

**Termine:** im Sommersemester zumeist donnerstags 14-16 Uhr, allerdings eine Blocksitzung am 15. Juni 2015 ganztags.  
im Wintersemester teilgeblockt

### **Sommersemester:**

Donnerstags 14:15-15:45 Uhr, am  
16./23. April 2015,  
21./28. Mai 2015,  
11. Juni 2015  
02./09. Juli 2015

Zusätzlich: Blockveranstaltung am 15. Juni 2015, 10-18 Uhr.

### **Wintersemester:**

15. Oktober 2015, 14-16 Uhr (Donnerstag)  
20./21. November 2015 (jeweils ganztägig Anwesenheitspflicht)  
29./30. Januar 2016 (jeweils ganztägig Anwesenheitspflicht)

### **Sprechstunden:**

Wann? Donnerstags 12:00-13:00 Uhr (im Sommersemester an Lehrtagen)

Wo? Büro 1.16

Campus Westend, Gebäude „Normative Ordnungen“, Max-Horkheimer-Str. 2

## **Inhalt und Voraussetzungen:**

Das Empirie- bzw. Forschungspraktikum führt über zwei Semester in zentrale, neuere sozialwissenschaftliche Methoden ein und wird nicht nur ein Grundwissen in primär qualitativen Methoden sondern gerade auch deren praktische Anwendung in der Analyse von Forschungsfragen in den Internationalen Beziehungen vermitteln.

In einem ersten Teil (Sommersemester 2015) werden die methodischen wie theoretischen Grundlagen gelegt. Den Schwerpunkt des Forschungspraktikums bilden ausgewählte, neuere Methoden: Fallstudiendesigns (Causal Process Tracing und Co-Varianz-Ansätze), inhaltsanalytische Verfahren (Textanalyse, Bildanalyse und Diskursanalyse), Qualitative Comparative Analysis, QCA (crisp set und fuzzy set Analysen) sowie Netzwerkanalysen. Mit diesen methodischen Verfahren werden wir uns in einem Dreischritt befassen: einer Einführung in die neuen Entwicklungen der jeweiligen Methode folgt eine Anwendung in Gruppenarbeit auf verschiedene IB-Forschungsfragen.

Im Folgenden schließt sich die „Simulation“ einer wissenschaftlichen Konferenz an. Die TeilnehmerInnen des Forschungspraktikums werden in einem kurzen Abstract ein Thema für ein Forschungsthema vorschlagen. Über die Semesterferien werden – darauf aufbauend – selbständig erste ausführliche Research Designs mit empirischem Schwerpunkt erarbeitet und schließlich daraus ein Forschungspapier entwickelt. Der zweite Teil des Forschungspraktikums (Wintersemester 2015/2016) widmet sich dementsprechend der ausführlichen Diskussion dieser Research Designs und deren Ausarbeitung zu Forschungsarbeiten in mehreren Stufen. Letzteres wird einzelne anwendungsorientierte Vertiefungen der im ersten Teil erarbeiteten Methoden sowie der empirischen Schwerpunktsetzungen beinhalten. Das Forschungspraktikum endet mit der Simulation einer wissenschaftlichen Konferenz, auf der die finalen Forschungsarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Das Forschungspraktikum ist insofern besonders geeignet, um Grundlagen für Abschlussarbeiten zu legen, und gibt in Gruppenarbeit und in der Diskussion mit dem Lehrenden viele Möglichkeiten zur Verfeinerung der Forschungsarbeit.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Darum ist eine elektronische Voranmeldung über das LSF-System unbedingt erforderlich. Ohne elektronische Bestätigung der Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich.

## **Voraussetzungen/Leistungsnachweise:**

Regelmäßige aktive Teilnahme, Lektüre der Pflichttexte, Referat, Gruppenarbeit, Abstract, Research Design, Forschungsarbeit

## Grundlagenliteratur:

*Aus Copyright-Gründen sind nur die Textstellen, die zur Kernliteratur des Seminars gehören, auf OLAT im Ordner „Grundlagenliteratur“ hinterlegt – in jedem Fall gilt die strikte Bitte der Nichtweiterverbreitung der pdfs über den Teilnehmerkreis des Seminars hinaus.*

- Blatter, Joachim and Markus Haverland (2012): Designing Case Studies - Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave MacMillan, Basingstoke.
- Blatter, Joachim, Frank Janning and Claudius Wagemann (2007): Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Methoden und Forschungsansätze. VS Verlag, Wiesbaden.
- George, Alexander L. and Andrew Bennett (2005): Case Studies and Theory Development in the Social Sciences. MIT Press, Cambridge.
- Gerring, John (2007): Case Study Research. Principles and Practices. Oxford University Press, Oxford.
- Goertz, Gary (2006): Social Science Concepts. A User's Guide. Princeton University Press, Princeton.
- Früh, Werner (2007): Inhaltsanalyse: Theorie und Praxis. 6. Aufl., UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz.
- Keller, Reiner et al. (Hg.) (2007/2008): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Bd. 1 und 2. VS Verlag, Wiesbaden.
- Ragin, Charles C. (2008): Redesigning Social Inquiry - Fuzzy Sets and Beyond. Chicago University Press, Chicago.
- Rose, Gillian (2001): Visual Methodologies: An Introduction to the Interpretation of Visual Materials. Sage, London.
- Scott, John (2000): Social Network Analysis - A Handbook. Sage, London.
- Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science. Cornell University Press, Ithaca.

## Vorbemerkungen:

- Die Kernliteratur findet sich – sofern nicht anders vermerkt oder mit Downloadlink versehen – auf der Plattform OLAT. Bitte tragen Sie sich sobald wie möglich auf für den Kurs auf OLAT ein!
- Zwei Literatur-Kategorien: Pflichtlektüre ist von allen zu lesen, Vertiefungsliteratur zur Vertiefung und insbesondere für die Präsentations- und Diskussionsgruppen sehr empfohlen.
- Bitte stellen Sie jederzeit sicher, dass Ihre Email-Adressen in OLAT aktuell sind, denn ich werde die Emaillisten-Funktion von OLAT für die relevante Kommunikation im Seminar nutzen.

## Seminarübersicht Sommersemester 2015

*Wichtige Anmerkung zur Verbindung zwischen Literatur und Präsentation:*

*Die im Folgenden aufgelistete Literatur bietet die methodische Basis, die Präsentation soll aber zu mindestens 75% aus einer eigenen empirischen Anwendung / Illustration der Methode bestehen und damit auf einer eigenen Forschungsfrage, ggf. Hypothese, Operationalisierung und Fallauswahl aufbauen. Lösen Sie sich deshalb kritisch von der Literatur, setzen Sie selbstständig Schwerpunkte und führen Sie eine eigenständige empirische Analyse durch, welche die Stärken und Schwächen der Anwendung der Methode illustriert. Die empirische Analyse kann durchaus vorläufig sein. Enden Sie die Präsentation mit je drei zentralen Chancen und Herausforderungen der Methode.*

### **Sitzung 1 – 16. April 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM 125 (Neue Mensa, Campus Bockenheim) Einführung und Organisatorisches**

- Einführung (Kursablauf, Literatur, Formalia)
- OLAT
- Verteilung der Präsentationen und Discussant-Rollen
- Diskussion über Erwartungen an das Seminar

### **Sitzung 2 – 23. April 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM 125 (Neue Mensa, Campus Bockenheim) Methodische Grundbegriffe und Entwicklungen; Abstract-Vorbesprechung (siehe Call); Ausblick auf Fallauswahl**

#### Pflichtlektüre

- Daase, Christopher und Julian Junk (2011): Problemorientierung und Methodenpluralismus in den IB - Ein Plädoyer für methodischen Nonkonformismus, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 18 (2), S. 123-136.
- van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science. Cornell University Press, Ithaca, S. 7-48 [siehe Grundlageliteratur - OLAT].
- Goertz, Gary (2006): Social Science Concepts. A User's Guide. Princeton, New Jersey: Princeton University Press, 95-127 [siehe Grundlageliteratur - OLAT].
- Keating, Paul and Donatella della Porta (2010): In Defence of Pluralism in the Social Sciences, in: European Political Science, 9, S. 111-120.

#### Vertiefungsliteratur

- Goertz, Gary (2006): Social Science Concepts. A User's Guide. Princeton, New Jersey: Princeton University Press, 25-94 [siehe Grundlageliteratur - OLAT].
- Levy, Jack S. (2002): Qualitative Methods in International Relations, in: Brecher, Michael und Frank P. Harvey (Hrsg.): Millennial Reflections on International Studies. Ann Arbor: University of Michigan Press, S. 432-454.
- Miller, Bernhard (2007): Making Measures Capture Concepts: Tools for Securing Correspondence between Theoretical Ideas and Observations, in: Thomas Gschwend and Frank Schimmelfennig

- (eds.) *Research Design in Political Science. How to Practice What They Preach*, Basingstoke: Macmillan, S. 83-102.
- Munck, Gerardo L. and Jay Verkuilen (2002): *Conceptualizing and Measuring Democracy - Evaluating Alternative Indices*, in: *Comparative Political Studies*, 35 (1), S. 5-34.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill and Elke Esser (2013): *Methoden der empirischen Sozialforschung*. Oldenbourg, München [Nicht in OLAT].

**Sitzung 3 – 21. Mai 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM 125 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)  
Fallstudie & Fallauswahl  
(Präsentation)**

Pflichtlektüre

- Blatter, Joachim and Markus Haverland (2012): *Designing Case Studies - Explanatory Approaches in Small-N Research*. Palgrave MacMillan, Basingstoke, Kapitel 1 und Kapitel 2 bis einschließlich 2.3 [siehe Grundlageliteratur - OLAT].
- Gerring, John (2007): *Case Study Research: Principals and Practices*. Cambridge University Press, Cambridge, Kapitel 2, 3 und 5 [siehe Grundlageliteratur - OLAT].

Vertiefungsliteratur

- Bennett, Andrew and Colin Elman (2006): *Qualitative Research: Recent Developments in Case Study Methods*, in: *Annual Review of Political Sciences*, 9 S. 455-476.
- Blatter, Joachim and Markus Haverland (2012): *Designing Case Studies - Explanatory Approaches in Small-N Research*. Palgrave MacMillan, Basingstoke, Kapitel 2 (ab 2.3) und Kapitel 4 [siehe Grundlageliteratur - OLAT].
- Ganghof, Steffen (2005): *Kausale Perspektiven in der Vergleichenden Politikwissenschaft. X-zentriert und Y-zentrierte Forschungsdesigns*, in: Kropp, S. and Minkenberg, M. (Hrsg.): *Vergleichen in der Politikwissenschaft*. VS Verlag, Wiesbaden, S. 76-93.
- Geddes, Barbara (2003): *Paradigms and Sand Castles: Theory Building and Research Design in Comparative Politics*. University of Michigan Press, Ann Arbor. Chapter: *How the Cases You Choose Affect the Answers You Get*, S. 89-129.
- George, Alexander L. and Andrew Bennett (2005): *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. MIT Press, Cambridge, Kapitel 4-6 [siehe Grundlageliteratur - OLAT].
- Lieberson, Stanley (1991): *Small N's and Big Conclusions: An Examination of the Reasoning in Comparative Studies Based on a Small Number of Cases*, in: *Social Forces*, 70 (2), S. 307-320.

**Sitzung 4 – 28. Mai 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM 125 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)**  
**Kausalprozessanalyse**  
**(Präsentation)**

Pflichtlektüre

Goertz, Gary and Jack S. Levy (2007): Causal explanation, necessary conditions, and case studies., in: Goertz, G. and Levy, J. S. (Hrsg.): Explaining War and Peace. Case Studies and Necessary Condition Counterfactuals. Routledge, London, S. 9-46.

Vertiefungsliteratur

Blatter, Joachim and Markus Haverland (2012): Designing Case Studies - Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave MacMillan, Basingstoke, Kapitel 3 [siehe Grundlagenliteratur - OLAT].

George, Alexander L. and Andrew Bennett (2005): Case Studies and Theory Development in the Social Sciences. MIT Press, Cambridge, Kapitel 10 [siehe Grundlagenliteratur - OLAT].

**Sitzung 5 – 11. Juni 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM 125 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)**  
**Inhaltsanalyse**  
**(Präsentation)**

Pflichtlektüre

Krippendorff, K. (2004): Content Analysis: an Introduction to its Methodology – 2<sup>nd</sup> edition. Sage, Beverly Hills [Kapitel 11 zur Reliabilität von Inhaltsanalysen in OLAT].

Mayring, Philipp (2000): Qualitative Inhaltsanalyse, in: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 1(2), Art. 20.

Neu, Alexander S. (2004): Die Jugoslawien-Kriegsberichterstattung der Times und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Ein Vergleich. Baden-Baden: Nomos.  
5. Kapitel: "Quantitative Inhaltsanalyse": S. 80-137.

Vertiefungsliteratur

Früh, Werner (2007): Inhaltsanalyse: Theorie und Praxis. 6. Aufl., UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz [siehe Grundlagenliteratur - S. 163-210 in OLAT: Anwendung zum Themengebiet „Kernkraft“].

Hardy, Cynthia, B. Harley and N. Phillips (2004): Discourse Analysis and Content Analysis: Two Solitudes?, in: Qualitative Methods, Newsletter for the Qualitative Methods Division of the American Political Sciences Studies Association, S. 19-22.

Neuendorf, Kimberly A. (2002): The Content Analysis Guidebook. Sage, Thousand Oaks [nicht in OLAT].

**Sitzung 6 – 15. Juni 2015 – 10:15-11:45 Uhr, NM K3 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)**  
**Diskursanalyse**  
**(Präsentation)**

Pflichtlektüre

- Angermüller, Johannes 2012: Fixing Meaning - The Many Voices of the Post-Liberal Hegemony in Russia, in: Journal of Language and Politics 11, 1, 115-134.
- Keller, Reiner (2011): Diskursforschung: Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen Wiesbaden : VS Verlag, Kap. 4-6: Die Vorgehensweise; Die Feinanalyse der Daten; Gesamtergebnis, S. 83-117 [siehe Grundlagenliteratur OLAT].

Vertiefungsliteratur

- Schwab-Trapp, Michael (1999): Srebrenica – ein konsensbildendes Ereignis? Diskursive Eliten und der Diskurs über den Jugoslawienkrieg. In: S. Neckel und M. Schwab-Trapp (Hrsg.): Ordnungen der Gewalt. Beiträge zu einer politischen Soziologie der Gewalt und des Krieges. Opladen: Leske+Budrich, S. 119-129.

**Sitzung 7 – 15. Juni 2015 – 12:15-13:45 Uhr, NM K3 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)**  
**Bildanalyse**  
**(Präsentation)**

Pflichtlektüre

- Bohnsack, Ralf (2008): The Interpretation of Pictures and the Documentary Method, in: Forum Qualitative Social Research, 9 (3). (Download: <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1171>)
- Rose, Gillian (2001): Visual Methodologies: an Introduction to the Interpretation of Visual Materials London [u.a.] : Sage, S. 5-32.  
[<http://site.ebrary.com/lib/frankfurtm/docDetail.action?docID=10080966>]

Vertiefungsliteratur

- Boehm, Gottfried (1994): Die Bilderfrage. In: ders (Hrsg.) Was ist ein Bild? München, S. 325-343.
- Boehm, Gottfried (2004): Jenseits der Sprache? Anmerkungen zur Logik der Bilder. In: C. Maar/ H. Burda (Hrsg.): Iconic Turn. Die Neue Macht der Bilder, Köln, S. 28-43 [Nicht in OLAT].
- Bredenkamp, Horst (2010): Theorie des Bildakts : Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2007. Berlin: Suhrkamp, „Kapitel 1. Allgemeine Definition des Bildes“: S. 27-56.
- Hansen, Lene (2011) Theorizing the Image for Security Studies. In: European Journal of International Relations 2011 17(1), S. 51-74.
- Mitchell, William J. T. (2008): Bildtheorie. Suhrkamp, Frankfurt

Panofsky, Erwin (1994): Ikonographie und Ikonologie, in: Kaemmerling, E. (Hrsg.): Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie, Bd. 1. Theorien – Entwicklung – Probleme, Köln, S. 207-225 [Nicht in OLAT].

**Sitzung 8 – 15. Juni 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM K3 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)**  
**Netzwerkanalyse**  
**(Präsentation)**

Pflichtlektüre

Scott, John (2000): Social Network Analysis - A Handbook. Sage, London, S. 1-5, 38-49, 63-73 und 82-89 [siehe Grundlagenliteratur OLAT].

Wassermann, S. and K. Faust (1994): Social Network Analysis: Methods and Applications. Cambridge University Press, Cambridge, S. 3-22.

Vertiefungsliteratur

Hanneman, Robert A. and Mark Riddle (2005): Introduction to Social Network Methods. University of California, Riverside.

Raab, Jörg and H. Brinton Milward (2003): Dark Networks as Problems, in: Journal of Public Administration Research and Theory, 13 (4), S. 413-439.

Seibel, Wolfgang and Jörg Raab (2003): Verfolgungsnetzwerke. Arbeitsteilung und Machtdifferenzierung in den Verfolgungsapparaten des Holocaust., in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 55 S. 197-230.

Scott, John (2000): Social Network Analysis - A Handbook. Sage, London [siehe Grundlagenliteratur OLAT].

Wassermann, S. and K. Faust (1994): Social Network Analysis: Methods and Applications. Cambridge University Press, Cambridge [nur Seiten 3-22 in OLAT].

**Sitzung 9 – 15. Juni 2015 – 16:15-17:45 Uhr, NM K3 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)**  
**QCA**  
**(Präsentation)**

Pflichtlektüre

Blatter, Joachim, Frank Janning and Claudius Wagemann (2007): Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Methoden und Forschungsansätze. VS Verlag, Wiesbaden, S. 189-226 [siehe Grundlagenliteratur OLAT].

Schneider C., Wagemann C. (2007): Standards of Good Practice in Qualitative Comparative Analysis and Fuzzy-Sets, COMPASS Working Paper 2007-51.

Vertiefungsliteratur

Katz, Aaron, Matthias vom Hau and James Mahoney (2005): Explaining the Great Reversal in Spanish



- America, in: Sociological Methods & Research, 33 (4), S. 539-573.
- Ragin, CC. (2008). Redesigning Social Inquiry – Fuzzy Sets and Beyond. Chicago: University of Chicago Press, S 1-68 [siehe Grundlagenliteratur OLAT].
- Vis, Barbara (2007): States of welfare or states of workfare? Welfare state restructuring in 16 capitalist democracies, 1985-2002., in: Policy & Politics, 35 S. 105-122.

*Reminder: Deadline Abstract am 01. Juli 2015*

**Sitzung 10 – 02. Juli 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM 125 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)  
Research Design**

Pflichtlektüre

- Blatter, Joachim, Frank Janning and Claudius Wagemann (2007): Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Methoden und Forschungsansätze. VS Verlag, Wiesbaden, S. 21-28 [siehe Grundlagenliteratur - OLAT].
- Flick, Uwe (2000): Design und Prozess qualitativer Forschung. In: U. Flick et. al. (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg: Rowohlt, S. 252-264.
- King, Gary, Robert O. Keohane and Sidney Verba (1994): Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton University Press, Princeton, S. 1-33.

Vertiefungsliteratur

- Geddes, Barbara (2003): Paradigms and Sand Castles: Theory Building and Research Design in Comparative Politics. University of Michigan Press, Ann Arbor [nicht in OLAT – nur kleiner Ausschnitt zu Fallauswahl in Sitzung 3 Fallstudien]

**Sitzung 11 – 09. Juli 2015 – 14:15-15:45 Uhr, NM 125 (Neue Mensa, Campus Bockenheim)  
Besprechung der Abstracts / Feedbackrunde  
(Gruppenarbeit)**

*Abstracts werden bis zum 02. Juli 2015 in den Sitzungsordner auf OLAT eingestellt*

## **Terminübersicht Wintersemester 2015/2016**

15. Oktober 2015 – Raum SH 3.105 (Seminargebäude Campus Westend)  
Einführung Wintersemester / Ablauf wissenschaftlicher Konferenzen / Stand der Research Designs und korrespondierende Fragen
09. November 2015  
Deadline für Research Designs
- 20./21. November 2015 – Raum SH 3.105 (Seminargebäude Campus Westend)  
(Achtung jeweils ganztägig! Durchgängige Anwesenheit notwendig)  
Besprechung der Research Designs
18. Januar 2016  
Deadline Forschungspapiere
- 29./30. Januar 2016 – Raum SH 5.101 (Seminargebäude Campus Westend)  
(Achtung jeweils ganztägig! Durchgängige Anwesenheit notwendig)  
Konferenzsimulation